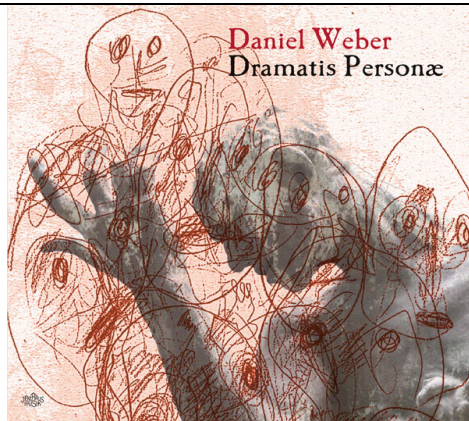


JHM 277 CD

Daniel Weber -

"Dramatis Personæ"



DDD

Laufzeit: 55'38

VÖ: 14.10.2020

Daniel Weber - dr, perc

1. Moondog (3'48) / 2. Nancy Pears (5,29) / 3. Sidney Power (9'47) / 4. Antigone (3'57) / 5. Creon (8'22) / 6. Polyneices (4'28) / 7. Bella Royd (5'21) / 8. Gaslight (10'39) / 9. Edwin Booth (3'47)

Nach vielen Jahren künstlerischer Ensemblearbeit ist der Schlagzeuger und Videokünstler **Daniel Weber** an einem Punkt angekommen, wo sich „die Arbeit an einem Solo-Projekt als die Verdichtung musikalischer Kommunikation, die Faszination des Zurückgeworfenseins auf sich selbst, auf einen inneren künstlerischen Dialog“ geradezu aufdrängt.

Nach seinem JHM-Debüt mit „Webers Hebel“ (JHM 247) und seinem Mitwirken in Georg Rubys preisgekrönter Produktion „Village Zone“ (JHM 262) präsentiert der in Saarbrücken lebende Schlagzeuger **Daniel Weber** mit „**Dramatis Personæ**“ eine erstaunliche Fülle spielerischer Facetten seines Könnens. Er überträgt dabei kompositorische Ansätze des Ensemblespiels in den solistischen Bereich (Form, Thema, Solo, Mehrstimmigkeit, Stimmführung) und strukturiert auf diese Weise Dinge, auf die Drummerkollegen oft nicht in demselben Maße Wert legen: die Annäherung an Tonhöhenverläufe im Geräuschhaften und die Weiterentwicklung von gestischen Spielansätzen (Umkehr des Verhältnisses Klang-Bewegung). Daniel Weber erweitert so Weise das schlagzeugerische Klangrepertoire, um immer weiter zum Zielpunkt seines Konzepts, der plastischen Abbildung vielschichtiger Klangfarben vorzudringen, indem er motivisch-melodische Parameter auf einer virtuosen rhythmischen Grundlage schärft.

Entstanden sind die Aufnahmen zu „**Dramatis Personæ**“ in einem Zwei-Tage-Set im Saarbrücker „Kwandt Audio Studio“ im einfachen Stereo-Verfahren - ohne irgendwelche Overdubs oder Schnitte. **Daniel Weber** hat dabei alle Kompositionen im improvisatorischen, spielerischen Prozess an den Instrumenten entwickelt. Seine überraschende Wendungen, das spannungsreiche Ineinandergreifen der verschiedenen klanglichen und rhythmischen Ebenen bilden einen spannenden Kontrapunkt zum emotionalen Gehalt seiner melodischen Strukturen und ihrer Reibung an der musikalischen Bewegung.

**Daniel Weber** verschmilzt als improvisierender Musiker kompositorische und klangliche Anreize der Neuen Musik (z.B. Xenakis, Reich, Bartok) mit Elementen des Jazz (und ihren Vertretern wie z.B. Elvin Jones oder Tony Oxley) und interpretiert in diesem Prozeß sein Instrument auf eine erstaunliche und manchmal atemberaubende Weise, nicht nur metrisch, agogisch, dynamisch, sondern für einen Schlagzeuger erstaunlicherweise auch melodisch und gestisch.

[www.dflatful.com](http://www.dflatful.com)

Bitte geben Sie bei Rezensionen unsere Mailorder-Adresse an:

JazzHausMusik  
Tel. +49-221-95 29 94-50

Venloer Str. 40

D-50672 Köln

Fax +49-221-95 29 94-90

[jhm@jazzhausmusik.de](mailto:jhm@jazzhausmusik.de)  
[www.jazzhausmusik.de](http://www.jazzhausmusik.de)